

Die  
neue

Ausgabe 38  
Februar 2006

# Siedlerzeitung

Info der Siedlergemeinschaft Am Sommerberg - Am Winterberg

Termin Straßenfest:  
04. - 06. August 2006

Open Air Krippenspiel  
ein voller Erfolg

Jahresversammlung mit  
Neuwahlen am 28.03.2006

Am Sommerberg SIEDLERGEMEINSCHAFT Am Winterberg  
MITGLIED IM VERBAND WOHN EIGENTUM WESTFALEN-LIPPE e.V.



12-123

Redaktionsschluß  
für die nächste  
Ausgabe ist der  
18.04.2006



Bericht und Termine

# Ansprechpartner

## Rechtsberatung

RAe Schiller, Jerosch,  
und Fuchs  
Brackeler Hellweg 76  
44309 Dortmund  
Tel. 0231-253058

## Steuerfachberatung

StB Jürgen Kresse u.  
Heribert Hepp  
Märkische Str. 239  
44141 Dortmund  
Tel. 0231-941133-0

## Baufachberatung

Architekt Metin Kinay  
Alsenstr. 39  
44532 Lünen-Süd

## Garten- und Baum- schnittfachberatung

Heinz Volmerich  
Zacharias-Löbbecke-Str. 10  
44339 Dortmund  
Tel. 0231-855724

Petra Schulz  
Am Sturmwald 27  
44227 Dortmund  
Tel. 75 30 43

Rainer Schramowski  
Deusener Str. 263  
44369 Dortmund  
Tel. 39 16 58

Die Beratungen durch die o.g.  
Vertragspartner des KV Dortmund  
sind für Mitglieder des DSB kostenfrei

## Fragen zur Allgemeinen Vorstandsarbeit

Detlev Lachmann  
Kaiserstr. 185  
44143 Dortmund  
Tel. 0231- 420494

Heiko Fass  
Am Sommerberg 87  
44263 Dortmund  
Tel. 0231- 424243

## Fragen zur Entrichtung meines Jahresbeitrages

Gerhard Schöne  
Am Sommerberg 3  
44263 Dortmund  
Tel. 0231-436857  
Mail:gerhard.schoene@ish.de

Maria Krieg  
Am Sommerberg 29  
44263 Dortmund  
Tel. 0231-414287

## Fragen zur Kinder u. Jugend -arbeit

Michaela Wagner  
Steinkühlerweg 16  
44263 Dortmund  
Tel. 0231 -42 34 11

## Fragen zur Seniorenarbeit

Friedhelm Hendler  
Am Sommerberg 11  
44263 Dortmund  
Tel. 0231-413578  
Mail: hendler@ish.de

## Fragen an die Redaktion

dieser  
Zeitung

Dieter Schornstein  
Steinkühlerweg 73  
44263 Dortmund  
Tel. : 0231 - 422592  
Mail: d.schornstein@t-online.de

## Geräteverleih

Geräte können ausgeliehen oder zurückgegeben werden:

Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr.

Samstag 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Verantwortlich für die Geräteausleihe ist Gerätewart

Gunter Funke, Am Winterberg 38, 44263 Dortmund

Tel. 0231 - 417231 o. Handy 0162 - 2131773

Mail: gunter\_funke@t-online.de

### ● Geräte für Haus, Bau und Garten

	Verleih- gebühren in €		
	Mitglieder	Fremdverleih	Kaution
Benzinrasenmäher, 55 cm Schnittbreite, 3,5 PS mit Fangkorb, excl. Benzin	0	5	
Vertikutierer ( Rasenlüfter ) mit Fangsack, 220 Volt	0	5	
Schredder bis 30 mm Astdicke, 220 Volt	0	10	
Elektrische Kettensäge, Schwertlänge 350 mm	3	15	
Elektrische Heckenschere, Schwertlänge 600 mm	0	5	
Hochdruckreiniger, 80 bar	0	5	
Hochdruckreiniger, 140 bar	0	10	
Hochdruckreiniger, 130 bar	0	10	
Astschere mit Ambossmesser ( für Äste bis 35 mm )	0	1	
Transportwagen ( 4 Räder )	0	2	
Schubkarre	0	1	
Rohrbaugerüst, ca. 30 m <sup>2</sup> (z.B.5m breit und 6m hoch) pro Monat / Verlängerung 10€	0	30	
Bockleiter, die auch als Arbeitsbühne genutzt werden kann	0	5	
Leiter, auf 10 m ausschiebbar	0	5	
Reinigungsbürste für Hochdruckreiniger	0	5	

### ● Partyzubehör

8 Partystehtische ( 3 St.800 mm und 5St. 700 mm Durchmesser )	0	2	
6 Sitzgarnituren ( 6 Tische und 12 Bänke )	0	5	
2 Profi- Holzkohlegrills	0	25	25
2 Gasbräter ( 1 x 2- flammig, 1x 3 flammig )	0	5	
2 Glühweinkessel, ca. 15 l	0	5	
1 Wurstkocher für ca 80 Würstchen	0	5	
3 Lichterketten, 20 und 50 m lang	0	3	
1 Partytheke mit Spülbecken, ( ca. 0,6 x1,5 m )	0	10	

### ● Zelte ( Preise pro Wochenende bzw. 3 Tage)

1 Partyzelt 6 x 3,6 m ( schwere Ausführung )	0	30	20
2 Partyzelte 3 x 6 m Neu Stechsystem wie 4x6 Zelte	10	40	20
6 Partyzelte 6- eckig, teilweise mit Seitenplanen	0	5	5
1 Zelt 6 x 12 m, mit Seitenplanen und Aufbauanleitung	25	150	100
5 Zelte 6 x 4 m, mit Seitenplanen	10	40	100
5x 2 m Verlängerungen für 6 x 4 m Zelte	5	10	20
Toilettenwagen (Fremdverleih 80 € pro Tag, 150 € Wochenende bzw. 3 Tage)	0	←	200

Geräte bitte im sauberen und ordnungsgemäßen Zustand zurückgeben!

Sollte mal ein Gerät defekt sein, bitte sofort den Gerätewart informieren.

Die Reparaturkosten übernimmt die Siedlergemeinschaft!

Bitte daran denken, daß man selbst auch kein defektes Gerät ausleihen möchte!

Geräte, die beim Gerätewart an- bzw. abgemeldet sind, können bei Abwesenheit des Gerätewartes auch von folgenden Personen ausgegeben/angenommen werden:

Hans-Günter Hoischen, Am Winterberg 40, Tel. 0231 - 22 23 466

Friedhelm Krieg, Am Sommerberg 29, Tel. 0231 - 41 42 87

Werner Baschin, Am Winterberg 30 Tel. 0231- 414200

Zum Neuen Jahr

Liebe Siedlerfamilien,



das Neue Jahr beschert uns nicht sofort nur Gutes, leider! So werden wir nach der Gaspreiserhöhung vom 01.01.06 am 01.04.06 erneut mit einer weiteren Preissteigerung zur Kasse gebeten. Und das Ende scheint noch nicht erreicht. Die Einkommen steigen schon lange nicht mehr, was unsere Seniorinnen und Senioren mit ihrer schmalen Rente besonders betrifft. De facto haben wir alle Einkommensminderungen hinnehmen müssen. Das ist bitter, zeigt aber, was vielleicht hätte anders gemacht werden müssen seit der Wiedervereinigung.

Aber, in einer Siedlergemeinschaft brauchen wir nur ein wenig mehr zusammenrücken und zusammenstehen, dann lassen sich viele Dinge unter dem Motto

**" Nachbarn für Nachbarn "**

leichter ertragen. Seit 1991 liegen wir so zum Beispiel mit der Preisgestaltung auf unseren Siedlerfesten richtig. Wir versuchen, sozialverträglich zu bleiben und kontinuierlich ein tolles Jahresprogramm mit vielen Vorteilen für alle Mitgliedsfamilien anzubieten.

Das Seniorenteam und das Kinder- und Jugendteam leisten für uns alle eine hervorragende Arbeit! Der Geräteausschuss ist unentbehrlich! Aber auch der Vorstand ist unermüdlich dabei, seine Pflicht zu erfüllen. Dafür spreche ich meinen herzlichen Dank aus!

Leider wird sich 2006 noch etwas ändern: den Namen " Deutscher Siedlerbund" wird es nicht mehr in dieser Form geben. Er bleibt für eine gewisse Übergangszeit als Namenszusatz zwar erhalten, aber der Verband nennt sich seit November 2005  
" Verband Wohneigentum e.V. "

Ich habe auf der Landesverbandsversammlung in meiner Eigenschaft als einer der Dortmunder Delegierten mit 7 weiteren Siedlern dagegen gestimmt. Es war halt nur ein symbolisches Aufbegehren, denn alle (!) wollten sich von diesem - wie es hieß "altertümlichen" - Namen lösen.

Wir aber werden uns weiterhin Siedlergemeinschaft Am Sommerberg/ Am Winterberg nennen!

Ich wünsche mir weiterhin viele Helferinnen und Helfer. Ich freue mich auf viele schöne Veranstaltungen, die wir machen werden. Ich hoffe, es gibt eine gute Mitmach-Resonanz, wenn wir dieses Jahr im Sommer wieder die beliebte Familienfreizeit bei unseren Freunden im Haunetal verleben dürfen.

Und so wünsche ich Ihnen, Euch und uns Allen ein gutes erfolgreiches Neues Jahr, persönliches Wohlergehen, Gesundheit, Zufriedenheit und Glück.  
Bleiben Sie uns gewogen!

An die Presbyterien  
der evangelischen Kirchengemeinden Hörde Advent und Hörde  
bzw. deren etwaige Nachfolge- oder Übergangsgremien ab 01.01.06

per Boten

## **Immobilienfrage der ev. Adventkirche/ Schicksal des Advent - Kindergartens ab 2008 Zukunft des Standortes Steinkühlerweg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir verfolgen mit großer Sorge die Entwicklung der Fusion der beiden Kirchengemeinden in Bezug auf die damit offensichtlich verbundene Aufgabe des Standortes am Steinkühlerweg zugunsten anderer Vorhaben im Zuge des künftigen Phönixsees.

Insbesondere sind wir enttäuscht über die Tatsache, dass mit Abschluss des Kindergartenjahres 2007/ 2008 eine Einrichtung verschwinden soll, die seit Jahrzehnten prägend für unser Quartier ist und sicherlich eine „Galionsfigur“ der evangelischen Adventgemeinde besonders durch die Qualität der erzieherischen Leistungen darstellt.

Diese Entwicklung ist für die von uns vertretenen Menschen im Nordosten Hördes nicht akzeptabel. Wir bitten daher, die Frage der weiteren Verwertung des Immobilienobjekts am Steinkühlerweg so lange vom weiteren Fusionsprozess abzukoppeln, bis die einvernehmlichen Entscheidungen über die künftige politisch gesicherte und sozial geregelte Nutzung des Areals getroffen sind.

Bei Prüfung der Nutzungsmöglichkeiten sollten neben der Politik auch die Verwaltung und unsere Vereine beteiligt werden. Die Trägerschaft des Kindergartens über 2008 hinaus durch die Stadt Dortmund ist besonders intensiv zu erörtern und zu verhandeln.

Es muss möglich sein, ein neues Kindergartengebäude auf dem Grund und Boden (jetzige Minigolfanlage) der Advent Kirchengemeinde ggfs. unter Einbeziehung des Grundstücks der Mariengemeinde durch einen Investor errichten zu lassen und z.B. von diesem langjährig zurück zu mieten.

Bei Plänen zur Entwicklung und Veräußerung der Restimmobilie ist unseres Erachtens nach darzulegen, welche Nutzung der Investor tatsächlich realisieren will. In diesem Zusammenhang fordern wir die mehrfach gegebenen Versprechen der Politik ein, am Steinkühlerweg ein Ärztehaus mit Apotheke zu ermöglichen. Hierzu eignet sich die jetzt noch als Kirche genutzte Fläche am Besten.

Im Übrigen sind wir der Meinung, dass ein kirchliches Angebot am Steinkühlerweg unbedingt erhalten bleiben sollte. Im Zuge der Gesamtentwicklung der Immobilie wird es sicherlich möglich sein, eine entsprechende Räumlichkeit ( Andachts- Gottesdienstraum bzw. Predigtstätte) ebenfalls durch den Investor errichten zu lassen und langfristig anzumieten. Wir erlauben uns den Hinweis, dass es gerade unseren Seniorinnen und Senioren schwer fallen wird, die Schwelle zu überschreiten, die mit Ab- und Aufstieg des Hinteren Rembergs und dem weiten weg zur Lutherkirche verbunden ist.

Bei allem Abwägen und vor dem Hintergrund der in den evangelischen Kirchengemeinden intern getroffenen Entscheidungen halten wir es für unabdingbar, die Zukunft mit allen Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten.

Im demokratischen Partizipationsprozess bieten wir als Verantwortliche für die von uns vertretenen Organisationen unsere Hilfe an. Wir schlagen daher vor, ein Gremium zu bilden, in dem wir gemeinsam mit Ihnen die Zukunft am Steinkühlerweg gestalten.

In dieser Adventszeit wünschen wir Ihnen schöne besinnliche stunden, ein frohes Weihnachtsfest und im neuen Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und Glück

Mit freundlichen Grüßen

**Günter Bauer**  
Vorsitzender  
SPD OV Hörde NO

**Detlev Lachmann**  
Vorsitzender  
SG AS/AW

**Friedhelm Bohländer**  
Vorsitzender  
KGV Otto Hue

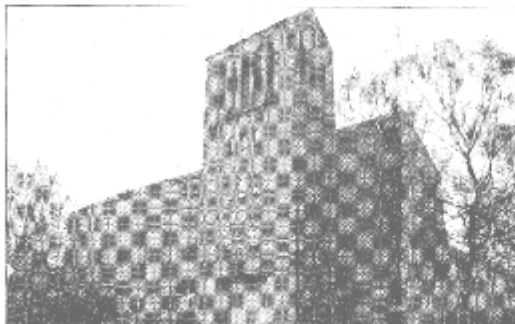
## Die Reaktionen der W-R und R-N auf das nebenstehenden Schreiben an die Kirchengemeinde und der Politik

Vorsitzende wollen gemeinsam mit der evangelischen Kirche Hörde nach Lösungen suchen

### Vereine bangen um Zukunft der Advent-Gemeinde

Hörde. Mit „großer Sorge“ verfolgen die Mitglieder der Siedlergemeinschaft Am Sommerberg / Am Winterberg, der SPD Hörde Nordost und der Kleingartenanlage „Otto Hue“ die Folgen der Fusion der beiden Kirchengemeinden „Advent“ und „Luther“ in Hörde.

In einem offenen Brief bitten die Vorstände der drei Vereine den Presbyterium der nun neuen Gemeinde ihre Hilfe an. Werner Baschin (SPD Hörde Nordost, stellv. Vorsitzender), Friedhelm Bohländer (Vorsitzender KGV Otto Hue) und Detlev Lachmann (Vorsitzender Siedlergemeinschaft) schlagen vor, ein Gremium mit der Gemeinde zu bilden, „in dem wir gemeinsam die Zukunft am Steinkühlerweg gestalten“, heißt es in dem Schreiben. „Insbesondere sind wir ent-



Am jetzigen Standort der Advent Kirchen wünschen sich die Vereine im Hörder Nordosten ein Ärztehaus mit Apotheke. (A.)

täuscht über die Tatsache, dass mit Abschluss des Kindergartenjahres 2007 / 2008 eine Einrichtung verschwinden soll, die seit Jahrzehnten prägend für unser Quartier ist und sicherlich eine Gallionsfigur der evangelischen Advent-Gemeinde – besonders

durch die Qualität der erzieherischen Leistungen darstellt“, beklagen die Vereine.

Diese Entwicklung sei für die Monarchen im Nordosten von Hörde nicht akzeptabel: „Wir bitten daher, die Frage der weiteren Verwertung des Immobilienobjektes am

Steinkühlerweg so lange vom weiteren Fusionsprozess abzukoppeln, bis die einvernehmlichen Entscheidungen über die künftige politisch gesicherte und sozial geregelte Nutzung des Areals getroffen sind“, appellieren die Vereine.

Dabei warten deren Vorstände auch schon mit Vorschlägen auf:

- Bei der Prüfung der Nutzungsmöglichkeiten sollten neben der Politik auch die Verwaltung und die Vereine beteiligt werden. Über die Trägerschaft des Kindergartens über 2008 hinaus müsse mit der Stadt Dortmund verhandelt werden.

- Es müsse zudem möglich gemacht werden, auf dem jetzigen Gelände der Minigolfanlage, das sich im Besitz der Advent-Gemeinde befindet, ein neues Gebäude für den Kindergarten von einem Investor

errichten zu lassen. Eventuell auch mit der Einbeziehung des benachbarten Grundstückes der kath. Marien-Gemeinde.

- „Bei Plänen zur Entwicklung und Veräußerung der Restimmobilie ist unsere Erhaltung nach darzulegen, welche Nutzung der Investor tatsächlich realisieren will. In diesem Zusammenhang fordern wir die mehrfach gegebenen Versprechen der Politik ein, am Steinkühlerweg ein Ärztehaus mit Apotheke zu ermöglichen. Hierzu eignet sich jetzt noch die ab Kirche genutzte Fläche am Besten“, glauben Baschin, Lachmann und Bohländer.

- Gottesdienste und andere kirchliche Veranstaltungen sollten am Steinkühlerweg weiter möglich sein. Ein Raum dazu könne ebenfalls von einem Investor errichtet werden.

Westfälische Rundschau  
vom 05.01.2006

## Sorge um Zukunft des Kindergartens

Fusion der evangelischen Kirchengemeinden Hörde und Advent

**Hörde** • Die Fusion der beiden evangelischen Kirchengemeinden „Hörde“ und „Advent“ steht unter keinem guten Vorzeichen:

Sowohl Superintendent Klaus Wortmann als auch im Hörder Norden aktive Organisationen wie die Siedlergemeinschaft Am Sommerberg / Am Winterberg, der SPD-Ortsverein und der Kleingärtnerverein Otto Hue sind nicht gerade glücklich mit dem Ende in „Advent“.

Sorgen bereitet Siedlern, Sozialdemokraten und Klein-

gärtnern die Zukunft des Kindergartens am Steinkühlerweg, der seit Jahrzehnten „prägend“ für das Quartier sei. Pfarrer Klaus Wortmann versicherte gestern: „Der Kindergarten zu erhalten ist unsere feste Absicht“. In Verhandlungen mit dem Jugendamt möchte die evangelische Kirche erreichen, dass die Stadt 100 Prozent der Kosten für den Betrieb des Kindergartens übernimmt.

Spätestens 2008 wird die evangelische Kirche die Gemeindegemeinschaft in „Advent“

endgültig aufgeben. Die Befürchtungen, dass vor allem Senioren den Weg in die Lutherkirche scheuen würden, teilt Wortmann nicht: „Zum Club 77 im Gemeindehaus an der Wellinghofer Straße sind immer auch viele Senioren aus der Advent-Gemeinde gekommen.“

Der „Kirchenbus“ werde mit einem Fahrdienst dafür sorgen, dass evangelische Senioren, die bislang in der Advent-Kirche betreut wurden, nicht vom Gemeindeleben abgeschnitten würden. „Einen

Andachtsraum in Hörde-Nord einzurichten, ist nicht machbar“, stellte Wortmann zudem klar.

Wegen der weiter „nicht überschaubaren Finanzen“ äußerte sich Wortmann gestern zurückhaltend über das Gemeindeprojekt am Phönixsee: „Die Talfahrt ist noch nicht beendet, die Finanzen sind nicht gesichert.“ Sollte das Projekt dennoch eine Zukunft haben, stellt er sich am See ein ökumenisches Haus zum Beispiel für die Jugendarbeit vor. • ban

Ruhr-Nachrichten  
vom 05.01.2006

## Hallo Kids,

wie Ihr Euch sicher noch erinnern könnt, haben wir Euch am 6. November aufs Glatteis geführt. Löblich, löblich, wie pünktlich unsere Jugend am Treffpunkt war.

Mit aufgeregtem Reden ging es per Bus und Bahn zum Eislaufstadion an der Westfalahalle .

- mit dabei ein Riesenberg Proviant für ausgehungerte Hochleistungssportler -

- Hochleistungssportler - na ja -



Während sich einige von den Kids durchaus eifrig durch Fangen spielen und anderen Vergnügungen auf dem Eis austoben, glänzte unsere hoffnungsvolle Jugend durch halbherzige Eislaufversuche mit vielen Versorgungspausen an der Proviantausgabe bei Sabine, um nach bereits einer Stunde völlig erschöpft den Heimweg anzutreten. Unsere anderen Kids waren schlau und nutzten die geplante Zeit bis zur letzten Minute. So konnten wir wenigstens einigen eine große Freude machen.

Genauso, wie wir Erwachsenen uns auf die alljährliche Helferfete freuen, freuten sich unsere Kinder und Jugendlichen auch auf ihre.

Am 13. November war es soweit. Auf Wunsch unserer jugendlichen Helfer fuhren wir zum Bowlingcenter an der Kampstraße. Dort stürzten sich mit Feuereifer 20 Nachwuchssiedler auf die Bowlingkugeln, um ihrem jeweiligen Team zum Sieg zu verhelfen. Es waren zwei vergnügliche Stunden, die wie im Flug vergingen. Der krönende Abschluss des Tages war die Raubtierfütterung (Kinder und Jugendliche bei



Mc Donald's). An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, dass Ihr uns im letzten Jahr so tatkräftig unterstützt habt. Macht weiter so, Ihr könnt Euch bestimmt noch steigern.

## Haltet Euch bereit !



Ein gutes neues Jahr wünscht Euch Euer Kinder- und Jugendteam.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele schöne Aktivitäten mit Euch vor. Beginnen wollen wir im Februar mit einer Kinderdisco. Später dann ein Fußballturnier, Osterfeuer, verschiedene Ausflüge usw.

An einem Wochenende im August/September planen wir einen Familienausflug nach Kruspis. Geschlafen wird in Zelten und ein tolles Programm wartet auf Euch. Solltet Ihr Interesse daran haben, sagt es uns sobald Ihr uns seht, denn so können wir besser abschätzen, wie viele mitfahren würden.

Wir freuen uns auf Euch

### 3. Dezember 2005 was für ein Tag !

Weihnachtlicher geht's nimmer überall auf unserem Platz festlich dekorierte Stände, köstliche Gerüche von Glühwein und Bratwurst, ein liebevoll geschmückter Weihnachtsbaum und viele vertraute Gesichter.

Unser weihnachtliches Kinderprogramm begann um 15:00 Uhr im großen Zelt. Nach der Begrüßung wurde eine Weihnachtsgeschichte verlesen, Kristalle gebastelt, Weihnachtslieder gesungen und bei leckeren Plätzchen konnte man dem tollen Flötenspieler von Raffael und Ronja lauschen.

Um 16:15 Uhr war es dann soweit, nach wochenlangen, intensiven Vorbereitungen und Proben, wurde unser Open-Air-Krippenspiel aufgeführt.



Dazu kann ich eigentlich nur eines sagen: Es war wunderschön !



Alle Mitspieler waren begeistert dabei, haben sehr viel Engagement und Spielfreude bewiesen und Michaela und mich mit ihren kreativen Ideen und den zu Verfügung gestellten Requisiten tatkräftig unterstützt. Dafür möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bedanken.

Trotz Lampenfieber, und davon war reichlich vorhanden, lief das Krippenspiel wie am Schnürchen. Textsicher und souverän brillierten alle Mitwirkenden in ihren Rollen.

Der Applaus am Ende und die vielfachen guten Kritiken haben uns gezeigt, dass sich unsere Mühen gelohnt haben.

Am Schluß unseres Programms kam dann, worauf alle Kinder schon sehnhchst gewartet haben: Der Nikolaus !

Mit roten Wangen und glänzenden Augen begrüßten 62 Kinder den Nikolaus mit dem Lied, „Laßt uns froh und munter sein.“

Mit Hilfe unseres Engels Gianna kämpfte sich der Nikolaus durch die vielen Tüten und hatte für jedes Kind ein nettes Wort.

Alles in allem war es ein wirklich gelungener Tag.

Ein letztes Wort noch:

Bei so viel Freude, die wir immer gemeinsam haben, sollten wir alle auch an andere denken, denen es nicht so gut geht (z.B. finanziell). Wie Sie sicher wissen, hat unser Kinder- und Jugenteam Waffeln auf dem Weihnachtsbasar verkauft. Deren Erlös ging zu gleichen Teilen an den kath. St. Georg- und den ev. Advent-Kindergarten. Außerdem haben beide Kindergärten auf unserem Basar Plätzchen, Kinderpunsch, Kerzen etc. verkauft. Das alles ist natürlich nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Wie Sie sicherlich aus der Presse wissen, ist unser evangelischer Kindergarten in seiner Existenz bedroht und auch der kath. Kindergarten ist Sparzwängen unterworfen.

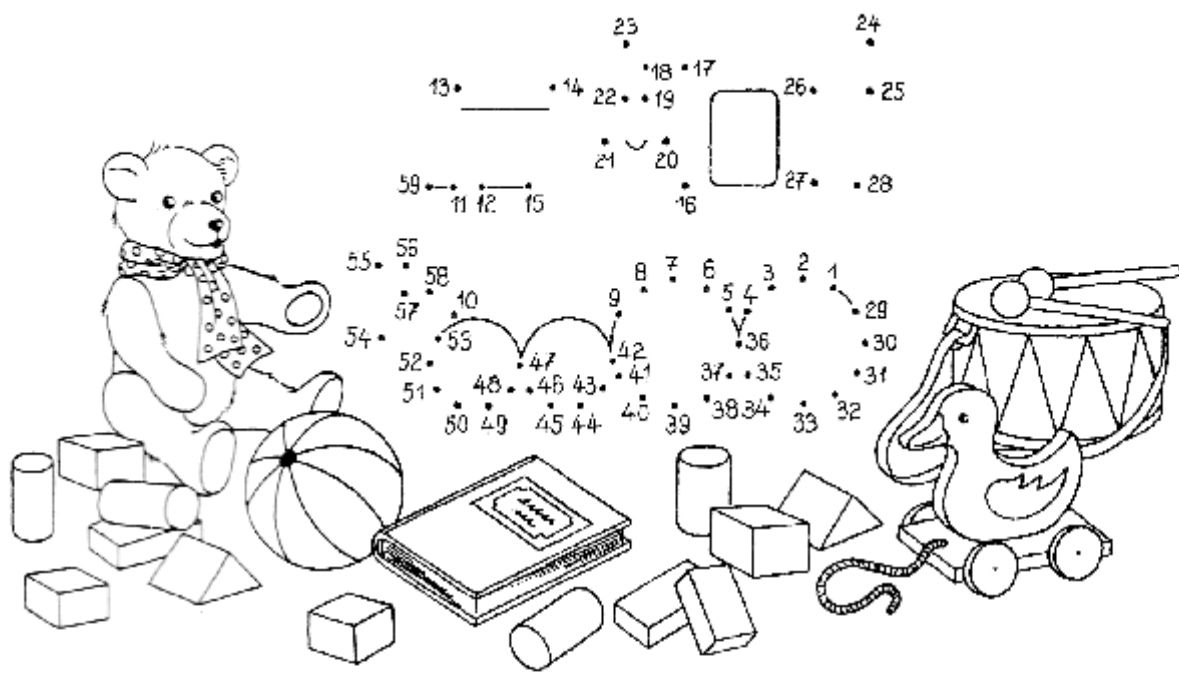
Das stimmt uns um so trauriger, da in unserem Bereich ein hoher Kindergartenbedarf besteht und mal wieder vor allem auf Kosten der Kinder gespart werden soll.

Das darf nicht sein !!!

Daher bitte ich Sie eindringlich, zeigen Sie sich mit unseren Kindergärten solidarisch und unterstützen Sie unseren evangelischen Kindergarten, damit auch in Zukunft unsere Kinder einen Platz in unserer Gemeinde sicher haben.

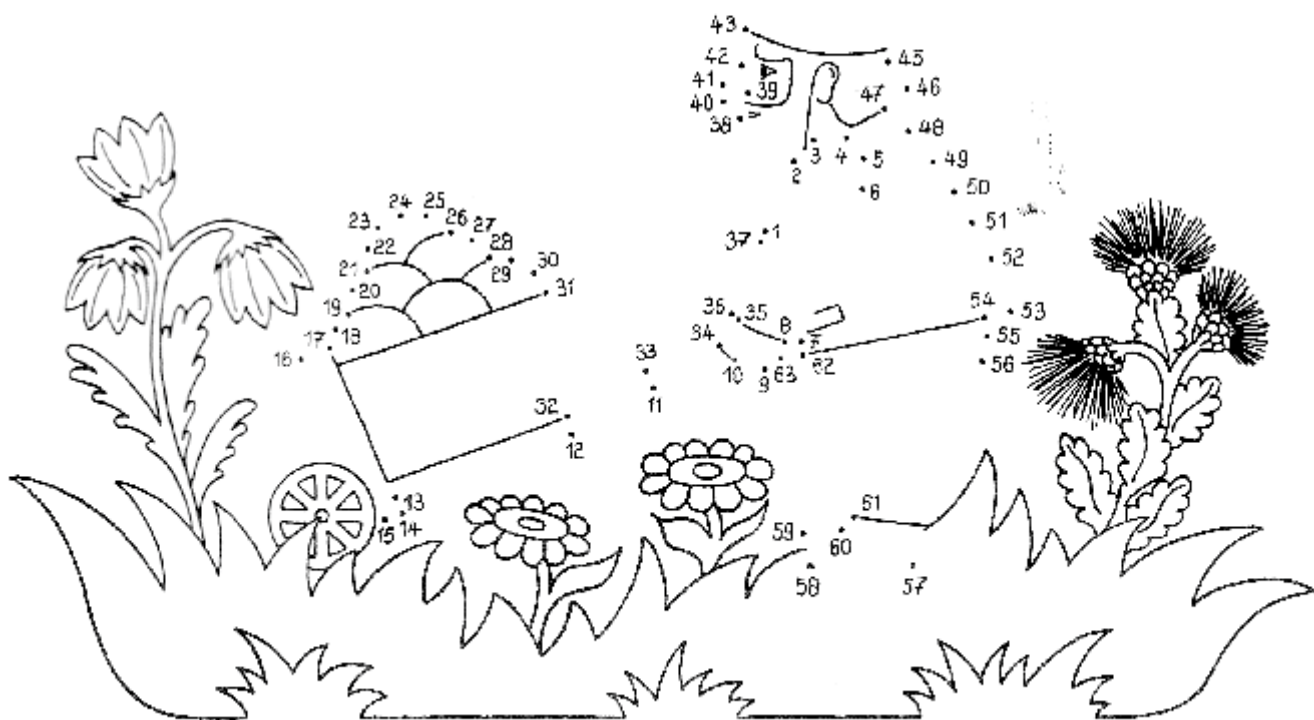
Sabine Kusio





• 44

Verbinde alle Punkte.





## Hallo Senioren,

nachdem wir im November 2005, bei unserer Zusammenkunft einen guten Beitrag über die Patientenverfügung von Frau Gebauer vom paritätischen Wohlfahrtsverband gehört haben, konnte über verschiedene Punkte worüber noch Aufklärungsbedarf bestand, nachgefragt werden. Alle Fragen wurden bestens beantwortet. Dafür möchten wir uns bei Frau Gebauer bedanken.



Im Dezember folgte unsere Adventfeier.

Sie war sehr gut besucht. Jeder der an der Feierstunde teilgenommen hat, bekam ein Geschenk. Weihnachtslieder, Gedichte und Geschichten gaben der Feier das gewisse Etwas. Unser Vorsitzender Detlev Lachmann las eine Geschichte vor, er ist bei der Adventfeier nicht mehr wegzudenken.

Der Seniorenbeauftragte, Friedhelm Hendler, bedankte sich bei allen Anwesenden, für die Mitgestaltung der Feierlichkeiten und wünschte allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches gesundes Jahr 2006.

Am 08.01.2006 fand der Neujahrsempfang statt.

Gegen 11.00 Uhr kamen die Senioren der Siedlergemeinschaft zum Empfang, denn der Seniorenbeauftragte hatte geladen. Bei einem Glas Sekt wurden die Neujahrsgrüße übermittelt. Es wurde keine große Rede gehalten, denn was zu sagen war, wurde im alten Jahr gesagt und erledigt. Es war mal wieder ein gelungener Vormittag.

Zum Urlaub 2006.

Die Senioren der Siedlergemeinschaft Am Sommerberg / Am Winterberg fahren vom 25.06. – 06.07.2006 nach Stade ins „Alte Land“. Das Hotel in dem wir zu Gast sind, ist ein Haus von gepflegter Gastlichkeit mit guter Atmosphäre, in ruhiger Lage, umgeben von viel Grün. Noch mehr möchte der Reiseleiter nicht verraten. Interessierte Senioren sind herzlich eingeladen.

Am jedem ersten Samstag im Monat um 11.00 Uhr ist Treffen der Urlauber in der KG „Otto Hue“. Dort informiert über Einzelheiten zur Reise der Seniorenbeauftragte Friedhelm Hendler. Infos sind auch unter Telefon 0231 / 4135 78 erhältlich.

Mit freundlichem Gruß

Friedhelm Hendler

### Termine der Seniorenabteilung für das Jahr 2006

- |                        |  |
|------------------------|--|
| 16. Februar            | um 14.00 Uhr gemütliches Kaffeetrinken und Spiele.   |
| 16. März               | um 14.00 Uhr gemütliches Kaffeetrinken und Spiele.   |
| <b>10. April</b>       | <b>um 8.00 Uhr Abfahrt ev. Advent Kirche (Tagesausflug)</b>  |
| 20. April              | um 14.00 Uhr gemütliches Kaffeetrinken und Spiele.   |
| <b>08. Mai</b>         | <b>um 9.00 Uhr Abfahrt ev. Adventkirche, Tagesausflug nach Bad Driburg.</b>  |
| 18. Mai                | um 14.00 Uhr gemütliches Kaffeetrinken und Spiele.   |
| <b>03. Juni</b>        | <b>um 11.00 Uhr letzte Einzahlung Seniorenurlaub mit Fahrkartenausgabe.</b>  |
| 15. Juni               | um 14.00 Uhr gemütliches Kaffeetrinken und Spiele  |
| <b>25. Juni</b>        | <b>um 8.00 Uhr Abfahrt nach Stade ins „Alte Land“ für Urlauber.</b>  |
| <b>06. Juli</b>        | <b>am Nachmittag, Rückkehr aus Stade „Alte Land“.</b>  |
| 19. Juli               | um 14.00 Uhr gemütliches Kaffeetrinken und Spiele.   |
| <b>04 - 06. August</b> | <b>Siedlerfest auf der Festwiese in der Siedlung</b>   |
|                        | <b>06. August 2006 Seniorentag um 11.00 Uhr mit Gottesdienst, ab 14.00 Uhr Kaffeetrinken anschließend bunter Seniorennachmittag.</b> |
| 20. September          | um 14.00 Uhr gemütliches Kaffeetrinken und Spiele.   |
| <b>19. Oktober</b>     | <b>um 14.00 Uhr Schlachtfest mit Musik und Spiele.</b>   |
| 16. November           | um 14.00 Uhr gemütliches Kaffeetrinken und Spiele  |
| <b>06. Dezember</b>    | <b>um 15.00 Uhr Adventfeier. <u>Einlass um 14.30 Uhr.</u></b>  |

Die Begegnungen  
finden alle im  
Vereinsheim der  
Klg. Anlage der  
„Otto Hue“ statt.

## Bitte Vormerken und Notieren.

Unsere Jahreshauptversammlung, dieses Jahr mit Vorstandswahlen, findet am 28.März 2006 in der KG. " OTTO HUE " um 19:00 Uhr statt. Anträge müssen bis zum 13. März an den Vorstand gerichtet werden.

---

### Das Schiedsamt

Kaum jemand kennt diese altbewährte Institution, die fester Bestandteil des Rechtssystems in Deutschland ist und aus alten preußischen Zeiten stammt. Das Schiedsamt ist zuständig bei strafrechtlichen Tatbeständen wie leichter Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, sowie bei vermögensrechtlichen Streitigkeiten und bei Nachbarschaftsstreitigkeiten.

In allen Fällen kann man zum Schiedsamt gehen. In einigen Fällen muss man sogar erst einen Versuch unternommen haben die Streitigkeit einvernehmlich beizulegen, bevor die Erhebung einer Klage zulässig ist. Letzteres betrifft Verstöße gegen Nachbarrechte, bei Überwuchs, Hinüberfall, oder sonstigen Einwirkungen auf Grundstücke oder Personen, außer wenn diese von Gewerbebetrieben ausgehen, und vermögensrechtliche Ansprüche bis zu 600 €.

Der Gesetzgeber ist der Meinung, dass die Betroffenen selbst, als mündige Bürger, unter Vermittlung einer neutralen Person, durchaus in der Lage sind eine strittige Angelegenheit zu regeln. Ein Urteil basiert auf Recht und Gesetz und löst oft nicht die Konflikte. Jahrelange wechselseitig betriebene Rechtsstreite zermürben auf Dauer die Nerven der Kontrahenten. Es gibt sogar Fälle unter Nachbarn, bei denen derartige Streitereien an nachfolgende Generationen quasi als Auftrag und Vermächtnis vererbt wurden.

Die vom Gesetzgeber aufgestellten Hürden tragen deshalb wesentlich zur Entlastung der Gerichte bei. Das Schiedsamt bietet beiden Parteien die Möglichkeit einen Streit schnell, unbürokratisch und kostengünstig unter neutraler Vermittlung beizulegen. Dabei ist ein Vergleich beim Schiedsamt genau so verbindlich wie ein Urteil und es kann bei Nichtbeachtung hieraus direkt die Zwangsvollstreckung betrieben werden. Das kommt aber höchst selten vor.

Die 50 €, die ein Verfahren beim Schiedsamt im Schnitt kostet sind allemal eine gute Investition in ein friedlicheres, spannungsfreieres Miteinander.

Bei allen Vorteilen die das Schiedsamt bietet ist es jedoch allemal besser sich zu vertragen anstatt zu klagen, und direkt mit dem Nachbarn zu sprechen, statt über Anwälte Briefe austauschen zu lassen.

In diesem Sinne

Ihr Schiedsman  
Klaus Tillmann

Weingartenstraße 31, Telefon 437413.

## Redaktionsteam und Vorstand besichtigten die Ruhr - Nachrichten



Es ist schon ein imposantes Monstrum der Technik! Die Rollendruckmaschine der Ruhr Nachrichten Druckerei in Dorstfeld ließ sich von der Besuchergruppe unserer Siedlergemeinschaft bestaunen.



Tausende Exemplare der Ruhr Nachrichten werden in Windeseile gedruckt, geschnitten, gefaltet und mit Werbung versehen. Alles in Blitzesschnelle, alles mit hochmoderner Technik. Um 20.00 Uhr gestartet, produzierte die Anlage schon rasch den Erstdruck des Folgetages, der abends davor immer in den Gaststätten angeboten wird. Um 20.30 Uhr hielten wir schon die nagelneue Ausgabe in den Händen.



Aber auch wie eine Zeitung überhaupt gemacht wird war interessant. Was alles dahinter steckt, wie viel Menschen sich darum bemühen, uns mit frischen Informationen zu bedienen!

Dieter Schornstein hatte die Idee und stellte den Kontakt zur Ruhr Nachrichten her. Für uns alle war es eine spannende und informative Veranstaltung!!

## Info

Das Zeitungsteam möchte sich ganz herzlich bei den ehrenamtlichen Zustellern der Siedlerzeitung für die geleistete Arbeit bedanken.

---

Alle Siedlerfamilien, die eine E - Mail Adresse haben und daran interessiert sind, laufend auf dem neuesten Stand zu sein, senden einfach ihre E- Mail Adresse an:

**gerhard.schoene@ish.de**

---

Zu unserem Straßenfest vom 4.- 6. August werden für den 5. August noch Schlafmöglichkeiten für unsere Gäste aus Kruspis gesucht.

Ein gemeinsames Frühstück findet am Sonntag den 6. August statt. Ort und Zeitpunkt geben wir rechtzeitig bekannt.

Melden bitte bei Dieter Schornstein **Tel.: 0231-422592**

**E-Mail d.schornstein@tonline.de**

---

### Weihnachtsbeleuchtung

Ein Team von 6 Personen der Redaktion und des Vorstandes, war am 22.12.2005 in unserer Siedlung unterwegs, um die Weihnachtsbeleuchtung unserer Siedler in Augenschein zu nehmen. Es war erfreulich, dass so viele Siedlerfamilien sich große Mühe gemacht hatten. Da jeder der 6 Personen für sich gewertet hatte, kam ein erstaunliches Ergebnis zu Stande.

Neben dem 1. Preis, wurde der 2. Preis gleich 3 mal und der 3. Preis 2 mal vergeben.

Häuser von Vorstandsmitgliedern wurden nicht bewertet, obwohl auch dort einige Fassaden sehr schön gestaltet waren.

1. Preis Am Sommerberg 17

2. Preis Am Winterberg 36  
Am Winterberg 26  
Am Winterberg 56

3. Preis Huestr. 97  
Steinkühlerweg 89



Das Redaktionsteam und der Vorstand gratulieren herzlich.

Die Preise werden auf der Jahreshauptversammlung am 28.03.2006 überreicht.

---

### Widersprüche gegen Grundsteuer 2006

Wie berichtet, sind gegen die Erhebung von Grundsteuern durch die Gemeinden Klagen beim Bundesverwaltungsgericht anhängig. Eine Entscheidung steht noch aus. Alle Eigentümer von **selbstgenutzten** Eigenheimen und Häusern sollten bei der Stadt Dortmund Widerspruch gegen die Grundsteuer erheben. Gleichmaßen ist beim zuständigen Finanzamt in Hörde die Aufhebung des Grundsteuermessbescheides zu beantragen. Gegen einen voraussichtlich von dort abschlägig beschiedenen Bescheid sollte ebenfalls Widerspruch erhoben werden.

**WICHTIG!!!** Der Bescheid zur Heranziehung von Grundbesitzabgaben inklusive der Grundsteuer ist offensichtlich erst um den 20.01.06 bei uns allen eingegangen. Die Frist für den Widerspruch ist zu wahren; innerhalb eines Monats nach Eingang. Daher sofort handeln! Bei Fragen bitte den Vorsitzenden Detlev Lachmann unter 50 - 29 818 (dienstlich) oder unter 42 04 94 (privat) anrufen.

## Kanalprüfung und Dichtigkeitsprüfung Am Sommerberg



Am 23. Januar 2006 stellten die Firma Fechner & Westerwelle und die Firma Spectro ihre Methoden zur Dichtigkeitsprüfung vor. Wie Ihr seht waren viele Siedler interessiert. Über die Ergebnisse wird noch berichtet.



**Ferienhaus Becker**  
Ferienwohnung im Emsland  
Neuer kamp 4, 49740 Haselünne  
Tel: 05961-918900  
Mobil: 01722730792  
Fax: 05961-918902  
Mail: rainer.becker5@ewetel.net

- 1. Wohnung 87 m<sup>2</sup> 6 Pers
- 2. Wohnung 78 m<sup>2</sup> 3 Pers. (rollstuhlgerocht)
- 3. Wohnung 35 m<sup>2</sup> 3 Pers.

**2+3 Wohnung sind miteinander kombinierbar**

# Rezepte

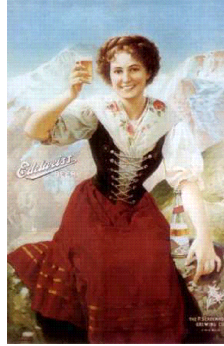
## KOLONIE AS

### Tropfen

150 g	Zucker
1 Paket	Vanillezucker
0,75 l	Korn oder Wodka
1 Pinnchen	Rum
1 l	Maracujasaft
2	Joghurt Pfirsich / Maracuja
2 Becher	Sahne

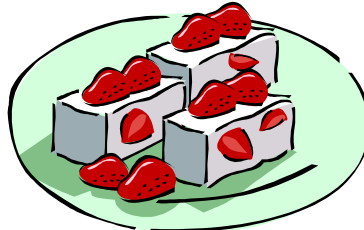
Zucker in der Flüssigkeit auflösen und dann alles mischen und kühl stellen.

Zum baldigen Verzehr !!!!! Gutes Gelingen : PROST



### Himbeertraum

- 400 gr. gefrorene Himbeeren
- 2 EL Zucker
- 1 Becher Sahne
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 " Sahnesteif
- 500 mL Vanilleeis



Die Himbeeren mit dem Zucker vermischen und in die Schüssel geben.

Sahne, Vanillezucker und Sahnesteif halb steif schlagen und über die Himbeeren gießen.

Das Eis darüber verteilen und mindestens 2 Std. stehen lassen damit das Eis auftaut.

### Gemüsesuppe mit Klößchen

#### Zutaten für 4 Personen.

- 1 Brötchen vom Vortag 3 Zwiebeln 2 Petersilienwurzeln
- 400 gr Möhren 1 Stange Porree je 3 Zweige Majoran und Petersilie 350 gr Mett Salz Pfeffer 6 EL Öl,
- 1l Brühe 1 Lorbeerblatt 1 EL Mehl 1/2 TL Paprikapulver

1. Brötchen in warmen Wasser einweichen. Zwiebeln abziehen, 2 davon fein würfeln, 1 Zwiebel in Ringe schneiden. Petersilienwurzeln sowie Möhren waschen schälen, putzen, abbrausen, trocken schütteln und fein hacken.

2. Brötchen ausdrücken, mit Mett, 1 gehackte Zwiebel Salz und Pfeffer mischen. Zu Klößchen formen.

3. Die gehackte Zwiebel in 2 EL Öl andünsten, Gemüse kurz mit dünsten. Brühe, Kräuter, Lorbeer zufügen und alles 20 Min köcheln lassen. Nach 10 Min Garzeit die Mett Klößchen dazugeben.

4. Zwiebelringe mit Mehl und Paprikapulver bestäuben im restlichen Öl braten. Auf Küchenpapier abtropfen lassen. Lorbeer entfernen und die Suppe in tiefe Teller füllen. Mit Zwiebelringen und evtl. mit Kräutern garniert servieren.



Neue Folge  
Vom Hörder Verein, Hermannshütte, Werk Phönix bis zum Phönix-See



Der Abbau Phönix Ost hat begonnen.  
Einige Hallen sind schon den Baggern, Schweißbrennern und Sprengungen zum Opfer gefallen.



Dieses Bild zeigt den Verlauf des 900 Meter langen und an der Oberfläche bis zu 30 Meter breiten Graben ( dunkelblau), der dem Areal des Phönix-Sees zunächst einmal das Grundwasser entzieht.

Wird fortgesetzt

# Trödelmarkt



Hier kann jeder annoncieren - das Kapital liegt im Keller und auf dem Dachboden  
Was der eine braucht, hat ein anderer vielleicht in der Ecke liegen.

## Zu verkaufen

Siemens Stempeluhr, funktionfähig  
mit Stechkartenhalter aus Holz  
VB 100 €

Tel.: 43 68 57

Kindertisch und 2 Stühle, Kiefer  
1 Holz- Kindergarderobe  
Hängelampe mit beigeem Schirm

Preis : VB

Tel.: 42 42 43

Gut erhaltene blaue Leder Rundecke  
für 200 € zu verkaufen  
Tel.0231/436187



## Coupon für kostenlose private Kleinanzeigen im Trödelmarkt

### Rubrik:

Text / Preis:

- Unterricht  
 Suche  
 Verkäufe  
 Kostenlos

Bitte ankreuzen!

Name

Adresse

Telefon

### Suche

Wer gibt Keyboard- Unterricht für  
Anfängerin, 11 Jahre?  
Tel.: 42 42 43

### Das freundliche Lottoteam



Monika Baschin

Tel. 0231/432796

Steinkühlerweg 86, 44263 Dortmund

Anzeigen und Leserbriefe  
für die jeweils nächste Aus-  
gabe nimmt D. Schornstein  
Steinkühlerweg 73 entgegen.  
Kleinanzeigen erscheinen  
auch in den Schaukästen.  
Sie bleiben dort für 14  
Tage im Aushang.

V.i.S.d.P.:  
**Dieter Schornstein**  
Steinkühlerweg 73  
44263 Dortmund  
Tel.: 0231 / 42 25 92  
Mail:d.schornstein@t-online.de

### Impressum

Die neue Siedlerzeitung erscheint 4 mal jährlich und ist die Vereins-  
zeitschrift der Siedlergemeinschaft Am Sommerberg - Am Winterberg.  
Auflage: 250 Stück im Selbstverlag. Kostenlose Verteilung an alle Mit-  
gliedsfamilien.

#### Redaktionsteam:

Dieter und Helga Schornstein,  
Friedhelm Krieg, Ingrid Zander, Frank Obert  
Hans Thier, Gerhard Schöne